

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Die gesellschaftspolitischen Probleme der Therapie	11
<i>Von Professor Dr. Hans Schaefer</i>	
I. Philosophische Propädeutik	11
1. Wissenschaft und Ziele	11
2. Steuerung von Verhalten und Toleranz	12
3. Stimmung und Übereinstimmung	13
4. Manipulation	13
II. Sozialmedizinische Aspekte der Arzneimitteltherapie	14
1. Deckung des Bedarfs	14
2. Kontrolle der Preise	15
3. Reduktion des überflüssigen Angebots	16
4. Kritikfähigkeit der Ärzte	17
5. Kontrolle der Wirksamkeit	17
6. Kontrolle und Offenlegung der Nebenwirkungen	18
7. Schutz des „Süchtigen“	18
8. Die Arzneimittel und der Patient	19
III. Die Rolle des Arztes in der Pharmakotherapie	20
IV. Wohin geht die Reise, wenn wir nichts tun?	21
V. Werbung als Fehlleitung therapeutischer Bemühung	22
VI. Begrenzung der Macht der Industrie	22
VII. Erhaltung der Produktionskraft der Industrie	23
VIII. Schlußbetrachtung	23

	Seite
Zur Gesundheitspolitik des Staates	25
<i>Von Professor Dr. Ludwig von Manger-Koenig</i>	
I. Allgemeines zur Gesundheitspolitik	25
II. Die Organisations- und Aufgabenstruktur des Gesundheitswesens	27
III. Das Krankenhauswesen	28
 Produkthaftung der pharmazeutischen Industrie	 37
<i>Von Rechtsanwalt Herbert Wartensleben</i>	
I. Gegenwärtige Rechtslage	39
II. Reform der Haftung des Arzneimittelherstellers	54
 Die Funktion des horizontalen Preiswettbewerbs auf dem Arzneimittelmarkt	 61
<i>Von Dr. Erwin Rahner</i>	
I. Einleitung	61
1. Problemstellung	61
2. Abgrenzung der Themenstellung	62
II. Der Faktor „Preis“ auf der Nachfrageseite	62
1. „Preisinteresse“ des Arztes	62
2. „Preisinteresse“ der gesetzlichen Krankenkassen (GKV)	64
III. Der Stellenwert des Preiswettbewerbs im Wettbewerbsprozeß auf dem Arzneimittelmarkt	65
1. Aussagefähigkeit der Preis- und Wettbewerbstheorie	65
2. Preiswettbewerb bei patentgeschützten Präparaten	67
3. Preiswettbewerb bei patentfreien Präparaten	68
IV. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen für die Wettbewerbspolitik	70

Wettbewerbspolitik für den Pharmamarkt	73
<i>Von Professor Dr. Eberhard Günther</i>	
I. Grundlagen der Diskussion	73
II. Die Reformbestrebungen	74
1. Beurteilung der Wettbewerbssituation	74
2. Institutionen	75
3. Lösungsansätze	75
a) Wettbewerbslösung	76
b) Countervailing-power-Lösung	76
c) Selbstverwaltungslösung	76
III. Die Einstellung des Bundeskartellamtes	77
1. Die Situationsbeurteilung durch das Bundeskartellamt	77
2. Die Reformvorstellungen des Bundeskartellamtes	79
Wettbewerbspolitik für den Pharmamarkt	81
<i>Von Dr. Manfred May</i>	
Die moralische Verantwortung des Unternehmers in der Pharma-Industrie	93
<i>Von Professor Dr. Franz Böckle</i>	
I. Die Effizienzkontrolle	94
1. Kontrolle der möglichen Nebenwirkungen beim Individuum	94
a) Bewahrung des Patienten vor Schaden	95
b) Sicherung der freien Entscheidung des Patienten	96
2. Kontrolle gesellschaftlicher Auswirkungen	96
II. Die in der Biochemie vorherrschenden Interessen	97

Die moralische Verantwortung des Unternehmers in der Pharma-Industrie	99
<i>Von Dr. Heinz Hannse</i>	
Zukunftsprobleme unserer Wirtschaft, dargestellt am Beispiel der Pharma-Industrie — Zusammenfassung der Diskussion	105
<i>Von Professor Dr. Dr. h. c. Horst Albach</i>	
I. Pharmamarkt: exemplarisches Problem oder Sonderfall?	105
II. Das Verhältnis zwischen Staat und Industrie am Beispiel der Pharma-Industrie	108
III. Das Verhältnis zwischen Verbrauchern und Industrie	109
1. Die Risikoverteilung zwischen Verbrauchern und Herstellern	110
2. Der Schutz des Verbrauchers vor überhöhten Preisen	111
3. Probleme des Verbraucherschutzes	112
4. Soziale Pflichten der Verbraucher	113